

Pressemitteilung, 25.09.2024

Der künftige Gewerbepark Elmpt – ein starker Standort am Niederrhein

Mit der Expo Real beginnt die WFG Kreis Viersen die Vermarktung des 10 Hektar großen Areals.

Die Verträge sind unter Dach und Fach: Seit Kurzem ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH (WFG) Eigentümerin einer Fläche auf dem Gelände des ehemaligen britischen Militärflughafens in Niederkrüchten-Elmpt (Kreis Viersen). Konkret geht es um rund 10 Hektar, die als Gewerbegebiet ausgewiesen sind. „Damit ist ein Meilenstein für ein neues Wirtschaftsareal im Kreis Viersen erreicht“, freut sich Landrat Dr. Andreas Coenen. Er sieht ein mehrfaches Potenzial: „Hiesigen Unternehmen, die expandieren möchten, erschließen sich dafür neue Möglichkeiten innerhalb des Kreises Viersen. Firmen aus anderen Regionen werden durch die attraktiven Bedingungen angesprochen. Kommunen und Bevölkerung profitieren durch Gewerbesteuer und die Schaffung von Arbeitsplätzen.“

Der Hintergrund: Die Wirtschaft braucht Flächen, um zu wachsen. Im günstigen Fall finden sich dafür Areale, die Jahrzehnte zuvor bereits bebaut und anderweitig genutzt wurden. Ein Vorteil solcher „Brownfields“ gegenüber dem Bau „auf der grünen Wiese“ ist die Ökobilanz, da die Bodenversiegelung häufig deutlich reduziert werden kann. Wenn dann auch noch die Lage und die umgebende Infrastruktur stimmen, ist das für Unternehmen und Kommunen die perfekte Ausgangslage.

Eine solche bietet das frühere Militärgelände. „Es ist ideal für eine gewerbliche Nutzung“, sagt Niederkrüchtens Bürgermeister Karl-Heinz Wassong und verweist unter anderem auf die direkte Anbindung an die Autobahn 52. Dadurch sind sowohl die benachbarten Niederlande (Roermond liegt etwa 13 Kilometer westlich) als auch das Ruhrgebiet schnell und bequem zu erreichen. Der Flughafen Düsseldorf liegt gut eine halbe Stunde, der Flughafen Weeze rund 50 Minuten entfernt. „Niederkrüchten wird schon lange als Wirtschaftsstandort hochgeschätzt, doch zuletzt fehlten adäquate Flächen“, so Wassong. Das Gleiche gilt für den Kreis Viersen insgesamt.

So fiel die Entscheidung, einen Teil der riesigen Brache zu erwerben, um der Wirtschaft durch flexible Grundstückszuschnitte passende Flächen anbieten zu können. Unter dem Namen „Gewerbepark Elmpt“ wird das Areal ab sofort beworben. Glasfaser wird für einen modernen digitalen Anschluss sorgen. Bezüglich Energieversorgung werden Windkraftanlagen und ein Photovoltaikpark dafür sorgen, dass der Park energieautark ist. Die Erschließungsmaßnahmen starten in Kürze. Eine erste große Bühne zur Präsentation bietet die diesjährige Expo Real Anfang Oktober in München.

„Der Gewerbepark Elmpt spricht viele unterschiedliche Branchen an“, sagt WFG-Geschäftsführer Dr. Thomas Jablonski. „Vorstellbar sind unter anderem größere Handwerksbetriebe oder IT-Dienstleister, die mit den Niederlanden und den Ballungszentren in NRW ein riesiges Kundenpotenzial direkt vor der Firmentür haben.“ Vermutlich dürfte auch der in direkter Nachbarschaft auf rund 175 Hektar entstehende Gewerbe- und Industriepark – mit deutlich größeren Grundstückszuschnitten – für künftige Aufträge im Gewerbepark Elmpt sorgen.

Die Vermarktung und den Verkauf der 10 Hektar übernimmt federführend die WFG als Eigentümerin. Insbesondere lokalen Interessenten steht zusätzlich die Gemeinde Niederkrüchten mit ihrer Wirtschaftsförderung für erste Anfragen zur Verfügung.

Das Interesse der Wirtschaft ist schon vor dem offiziellen Vermarktungsstart spürbar – im Kreis Viersen und darüber hinaus. „Wir gehen derzeit davon aus, dass vielleicht sogar schon im kommenden Jahr die ersten Spatenstiche durch neue Eigentümer erfolgen werden“, so Jablonski.

Herausgeber:

Wirtschaftsförderungsgesellschaft
für den Kreis Viersen mbH

Geschäftsführer

Dr. Thomas Jablonski
Willy-Brandt-Ring 13
41747 Viersen
Tel. 02162/8179-01
info@wfg-kreis-viersen.de
www.wfg-kreis-viersen.de

Pressekontakt:

Daniel Boss
Von-Sahr-Straße 42
47918 Tönisvorst
Telefon 0173 2905507
info@boss-texte.de
www.boss-texte.de